

# Foulard-Seide

von 95 Pf. ab  
— Bekom vorkollt! — Verlangen Sie Muster! —  
G. Henneberg, Kärlich.

**Wettervorhersage für den 22. März 1912.**  
Beschleuderte Winde, wolkig, etwas kälter, zeitweise Niederschlag.

## Freudenliste.

Übernachtet haben im  
Rathaus: Ludwig Kottmann, Stabsarzt, Döbeln. Carl Schudert, Oberleutnant, Zwickau. Rudolf Siemers, Reg.-Assessor, Schwarzenberg. Martha Hoppe, Sekretärin, Berlin.  
Reichshof: Otto Krüger, Ingenieur, Zwickau. Albert Handwert, Schm., Annaberg. Paul Boisch, Schm., Dresden. E. Seligmann, Schm., Greifeld. G. Schorch, Schm., Leipzig. Martin Schöne, Schm., Halle. Carl Stübgen, Schm., Chemnitz. Hermann Bläher, Techniker, Dresden. W. J. Wähner, Schm., Plauen.  
Stadt Leipzig: Richard Neumann, Schm., Zwickau. Kurt Vogel, Schm., Siegmars. Gustav Braun, Schm., Hildesheim. Georg Garweg, Schm., Remscheid. Otto Bölsche, Schm., Leipzig.  
Stadt Dresden: Jodor Reintaler, Schm., Rüggen. Oskar Fischer, Schm., Leipzig. Bruno Hanspach, Monteur, Benno Schapiro, beide Dresden. Moritz Reichel, Marktweiser, Emil Kubisch, Reisender, beide Chemnitz.

## Chemischer Marktpreise.

am 20. März 1912.

Beizen fremde Sorten	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	

## Neueste Nachrichten.

— Auerbach i. Vogt., 21. März. Die Auerbacher Zeitung meldet: Gestern nachmittag wurde im Rgl. Staatsforstrevier von Bärheide der vollständig verweste Leichnam des seit 1 1/2 Jahren verschwundenen Lumpensammlers Trommer aufgefunden. Es wird vermutet, daß der Mann, der im Freien zu nächtigen pflegte, erfroren ist.  
— Johannegeorgstadt, 21. März. Die Spur des von hier verschwundenen Restaurateurs und Fleischermeisters Diez konnte mit Hilfe des Polizeihundes bis Jägerhaus bei Vockau verfolgt werden. Hier blieb der Hund plötzlich stehen ohne weiter zu suchen. Ob Diez von hier aus einen Wagen benutzte, steht nicht fest, wird aber vermutet.  
— Berlin, 21. März. Der Kaiser wird heute nachmittag das Reichstagspräsidium in Audienz empfangen.  
— Paris, 21. März. „Clair“ berichtet aus Rom: Giolitti hatte gestern eine längere Besprech-

ung mit den Ministern des Äußern, des Krieges, der Marine und dem Generalstabschef, die 4 Stunden dauerte. Obgleich über diese Beratungen großes Still-schweigen beobachtet wird, glaubt man als sicher annehmen zu können, daß die Regierung gestern endgültig den Angriffsplan gegen die Türkei fertig gemacht hat. Dieser besteht in der Beschießung von Smyrna und Saloniki und in der Befehung von zwei Inseln des Archipels. In gut unterrichteten Kreisen glaubt man, daß gleichzeitig mit dem italienischen Angriff auf die Türkei eine russische Truppenbewegung an der türkischen Grenze erfolgen wird.

— Paris, 21. März. „Matin“ meldet aus Oran: Ein Telegramm aus Ubscha meldet, daß an der algerisch-marokkanischen Grenze zwischen französischen Soldaten und eingeborenen Truppen ein neues Gefecht stattgefunden habe. Nähere Einzelheiten über den Ausgang des Kampfes liegen nicht vor, doch sollen auf Seiten der Franzosen 10 Mann gefallen sein.

— Rom, 21. März. „Secolo“ meldet, daß der zwischen Kaiser Wilhelm und dem König Viktor Emanuel in Venedig stattfindenden Begegnung eine große Bedeutung beizumessen sei. Es stehe außer Zweifel, daß diesmal die Zusammenkunft der beiden Monarchen nicht nur ein einfacher Akt der Höflichkeit ist, doch sei es unnützig, sich allzugroßen Illusionen hinzugeben. Zwischen Italien und Frankreich sei mit großer Mühe die Freundschaft wieder hergestellt, immerhin habe diese eine Abschwächung erfahren gegen früher, wodurch die Allianz mit Deutschland gestärkt worden sei.

— Rom, 21. März. „Corriere della sera“ meldet, daß die im Roten Meer befindlichen italienischen Kriegsschiffe gestern Sofia bombardiert haben.

— London, 21. März. Seit gestern hat die Lage in der Kohlenkrise neue gewaltige Umwandlung erfahren. Zwei wichtige Ereignisse haben sich in den Vordergrund der Dinge gedrängt. Der Grubenarbeiterverband hat mitgeteilt, daß er den Gesetzentwurf der Regierung über den Minimallohn in seiner jetzigen Form nicht annehmen könne. Der Verband beauftragte die Mitglieder seines technischen Komitees, sich mit den Mitgliedern des Unterhauses zu verständigen und Zusatzanträge zu dem Regierungsvorschlag einzubringen. Das andere wichtige Moment ist, daß die unionistische Partei nach Prüfung des Wortlautes des Regierungsgesetzentwurfes zu der Ueberzeugung gekommen ist, daß die Bill keine Garantien für die Grubenarbeiter enthält. Von Seiten dieser Partei wird in der Kammer der Vorschlag gemacht werden, den Gesetzentwurf bei der 2. Lesung auf 6 Monate zu vertagen, was einer Ablehnung des Regierungsvorschlages gleichkommt. Die Regierung wird nunmehr gezwungen sein, die Zusatzanträge, die von den Vertretern der Bergarbeiterpartei namens des Verbandes der Grubenarbeiter eingebracht werden, anzunehmen.

— New-York, 21. März. Der Ausstand sämtlicher Kohlen-Arbeiter auf den Zechen der Staaten Ohio, Indianapolis und Illinois ist gestern in Cleveland für den 1. April verfügt worden.

zu jenseitiger Kreatur soll alle unsere Sinne erfüllen, soll sie feiern und weihen für Gegenwart und Zukunft, was auch immer sie bringen mögen. Das ist der Ruf, der jetzt an uns ergangen ist, machtvoll und stark, und dem bedingungslos Folge zu leisten ist.  
Froh sind wir denn auch aus ganzem Herzen, daß der Frühling nun endlich Einzug halten will. Der Mensch wird ein anderer, wenn ihm das Sonnengold leuchtet und ihn liebe Wärme umflößt. Gute Vorsätze reisen in seiner Brust. Eine Energie hält ihn in Spannung, die sich gern in zufriedenstellender Weise betätigen möchte. Tausend junge Kräfte wirken auf seinen Seelenzustand ein, erhöhen seinen Mut, kräftigen seinen Willen, festigen sein Selbstvertrauen. Man fühlt sich „neugeboren“ im Frühling. Jeder wird das an sich selbst zur Genüge erfahren haben. Aber nicht nur unsere Energie fühlt sich vom Lenz beinflusst, sondern auch unsere Gedanken. Sie nehmen einen höheren Schwung, wachsen, steigen. Unser Hauptgedanke aber wurzelt im Frühling selbst, in seiner märchenhaften Offenbarung. Diesen lieben Frühlingsgedanken wollen wir fortspinnen und fortweben und ihn ausklingen lassen in die frohgemeinten, lachenden Worte:

Frühling, sei uns willkommen voll Lust!  
Froh er atmet und freier die Brust,  
Sei deinem Ruf sie vernommen!  
Herren voll Sehnsucht lange dein schon!  
Freige auf deinen blühenden Thron!  
Frühling, sei uns willkommen!

## Bermischte Nachrichten.

— Das Urteil im Wolff-Metternich-Prozess. In dem Spielprozess gegen den Grafen Metternich und gegen Buies wurde Mittwoch nachmittag das Urteil gefällt. Es wurde verurteilt der Mitangeklagte Buies wegen wiederholten Betruges zu einer Gefängnisstrafe von 2 1/2 Jahren Gefängnis, in einem Falle des Betruges freigesprochen. Der Angeklagte Graf Wolff-Metternich wurde nur wegen Betruges in einem Falle, nämlich im Falle des Kellers Zierenberg, zu einer Woche Gefängnis verurteilt, welche durch die erlittene Untersuchungshaft als verbüßt erachtet wird. In den übrigen Fällen des Betruges, insbesondere auch wegen des Falschspielens, wurde Graf Metternich freigesprochen.  
— Mit der Krawattennadel erstochen. Ein Friseur, der durch eine unerlaubte Operation den Tod einer Frau herbeiführte, hat sich im Untersuchungsgefängnis zu Köln mit einer Krawattennadel erstochen. Als ihn der Wärter fand war er bereits tot. Die Nadel steckte mitten im Herzen.  
— Grubenunglück. Auf dem Schacht „Ostar“ der Grube Petershofen in Gultschin bei Ratibor sind drei Bergleute verschüttet worden. Alle drei wurden getötet.  
— Selbstmord im Gerichtssaale. Wegen eines Sittlichkeitsvergehens verurteilte in Hensburg das Marinekriegsgericht einen Unteroffizier der Garnison Sonderburg zu sechs Wochen und einen Tag Gefängnis. Der Verurteilte zog einen Revolver hervor und gab zwei Schüsse in die Luft ab und tötete sich dann durch einen Schuß in die Schläfe.  
— Schwarze Bocken. Ein Fall von schwarzen Bocken ist in Bernigerode bei Nordhausen festgestellt worden. Ein gleicher Fall wurde in Sondershausen festgestellt. Es ist eine Schutzimpfung angeordnet worden.

## Kursbericht vom 20. März 1912. Mitteleutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Kienstock.

Deutsche Fonds.		Sächs. Staatsanleihen.		Kommunal-Anleihen.		Anhaltische Fonds.		Industrie-Obligationen.		Bank Aktien.		Sächs. Maschinenfabrik.		Sächs. Maschinenfabrik.	
100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00

# Cleverstolz

und

# Vitello

Margarine.

Stets frisch erhältlich  
in allen einschlägigen Geschäften

Ausschließliche Fabrikanten:  
Van den Bergh's Margarine-Ges.  
m. B. H. Cleeve

Cleverstolz ersetzt beste  
Meiereibutter  
Vitello ist feinstes Gutsbutter  
ebenbürtig

Ultraschall-Sprech-Schallplatten  
Schnellwechsel-Maschinen, Fabrik-  
Kassetten, phonographische Apparate,  
Waffen u. Musikinstrumente liefern in bester Ausführung zu billigsten Preisen, gegen Bar- und Teilzahlung. Man verlange Katalog.  
Roland-Maschinen-Gesellschaft  
in Chemnitz

### Verkäuferinnen

der Posamenten- u. Kurzwarenbranche werden per sofort gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbittet

**C. Kierszkowsky,**  
Altenburg.

### Warnungs-Plakate

für Mangelstuben

sind zu haben in der Buchdruckerei  
von **Emil Hannebohn.**